

einher zu segeln? Die Redaction ist sich allerdings bewusst, keinen Parteiinteressen zu fröhnen, sie hat dies nie gethan und wird dies nie thun, aber sie hält sich auch verpflichtet zu erklären, daß ihr dies nie zugemuthet worden ist und muß daher ein so zweifelhaftes, mit Seitenhieben auf Andere ertheiltes Lob entschieden von sich ablehnen. — Mit den weitern Bemerkungen in Bezug auf die Verhandlungen über Pressfreiheit können wir uns zufrieden erklären — dann aber werden wir aufgefordert, uns wegen Aufnahme eines für die Neugroschen sprechenden Artikels aus der Süddeutschen zu verantworten, eine Beschuldigung, die unsere Freundin für so wichtig hält, daß sie schon zum zweitenmal darauf zurück kommt. Wir haben ihr aber einfach darauf zu antworten, daß uns gedachter Artikel von einem Vertheidiger der

Neugroschen mit der ausdrücklichen Aufforderung zugesandt wurde, nur ihn aufzunehmen und daß wir noch kurz vorher einem nicht unbedeutenden Artikel gegen die Neugroschen Raum vergönnt hatten. Da es unsere Freundin, wie sie selbst erklärt, nichts angeht, ob wir für oder gegen die Neugroschen sind, so wollen wir ihr dies auch nicht verrathen, das Zeugniß werden uns aber Alle, Freunde und Feinde der alten sowohl als der neuen Rechnungsweise nicht versagen können, daß wir nach keiner Seite hin Parthei ergriffen oder irgend ein System begünstigt haben, so sehr wir auch den entstandenen Zwiespalt selbst beklagen und aufrichtig wünschen, denselben bald beendigt zu sehen. d. R.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Mele.

## Bekanntmachungen.

### Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[767.] **P. P.**

Die vom Haupt-Direktorium der Pommerischen Dekon. Gesellschaft seit April 1840 herausgegebene und von mir commissionsweise debitierte

**Allgem. landwirthschaftliche Monatschrift**  
redigirt von Dr. Sprengel,

ist vom 5. Bande in meinen Verlag übergegangen und von da ab, wie bei Erscheinen der Monatschrift versprochen, die auf Verwendung des hohen Ministeriums sowie des 2c. Hauptdirektoriums erworbenen Subscribenten, den Buchhandlungen überwiesen, so weit es sich thun ließ.

Da nun diese Monatschrift noch einer großen Verbreitung fähig ist, und der derselben vorangegangene Ruf sich durch die Brauchbarkeit und Nützlichkeit der erschienenen 7 Bände begründet hat, so habe ich mich entschlossen, eine neue Subscription zu eröffnen und empfehle solche hierdurch angelegentlich Ihrer gütigen Beachtung und thätigen Verwendung.

Sie erhalten von dem Ladenpreise, à Bd. 1  $\text{fl}$  10  $\text{N}$  33 $\frac{1}{3}$  % und auf 6 Exemplare 1 Freieremplar.

Der allgemein versandte ausführliche Prospekt wird Sie von dem reichhaltigen und nützlichen Inhalt der erschienenen 7 Bände überzeugen und Ihnen im Voraus einen sichern Lohn für Ihre Mühe hoffen lassen.

Wehr Ankündigungen, so wie Exemplare stehen auf Verlangen à cond. zu Diensten.

Cöstin, im Januar 1843. **C. G. Henderf.**

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[768.] Unter der Presse befindlich und erbitte hierauf baldigst Aufträge:

## F a s t e n b u c h für Katholiken

von  
**Wilh. Boezek,**  
Comprebiter.

(Verlag von A. Pichlers sel. Wittwe.)

Leipzig, Jan. 1843.

**G. A. Liebeskind.**

[769.] Unter der Presse befindet sich:

## D. J. G. Ch. Gräße,

kurzgefaßtes Handbuch einer allgemeinen Literatur-Geschichte von den ältesten Zeiten bis auf das Jahr 1840; als Grundlage zu Vorlesungen, für Schulen, so wie auch zum Handgebrauche bearbeitet.

40—50 Bogen gr. 8.

Ein von dem Verfasser selbst bearbeiteter Auszug aus seinem großen wichtigen Werke: „Lehrbuch einer allgemeinen Viterärsgeschichte.“

Arnoldische Buchh. in Dresden u. Leipz.

[770.] Bei Unterzeichnetem erscheint im März d. J.:

**Zeitbilder der Gesamtgeschichte von Erfurt, der Hauptstadt Thüringens.** Prosaisch und poetisch gezeichnet von W. Schüh. 16. 10—12 Bogen. Belinpapier. Elegant geh. Höchste billiger Subscr.-Preis nur n. 12 $\frac{1}{2}$   $\text{N}$  (10  $\text{gg}$ ). Ladenpreis — sofort nach Erscheinen — wenigstens n.  $\frac{2}{3}$   $\text{fl}$ .

Die hier dargebotenen Zeitbilder sind vaterländische Blätter, voll Geist und Leben und voll scherz- und ernsthafter Kraft, weshalb solche gewiß auch in der Ferne Theilnahme erregen und finden dürften. Ich bitte daher diejenigen Herren Collegen, welche sich für dieses Werkchen gütigst verwenden wollen, sowohl Subscr.-Anzeigen, die in Leipzig gleich ausgeliefert werden — jedoch nur mäßig — als auch Exemplare selbst zu verlangen, indem das Buch sich zu einer allgemeinen Versendung nicht eignet!

Ferner erscheint im April d. J. bei mir:

**Praktischer Lehrgang für den gesammten deutschen Sprachunterricht.** Von L. Kellner. 5. Thl. A. u. d. L.: Vorbereitungen zu einem höheren, formal bildenden Sprachunterrichte. gr. 8. circa 16 Bogen. Belinp. n.  $\frac{2}{3}$   $\text{fl}$ .

Auf diese Fortsetzung des seit kurzer Zeit bereits in zweiter Auflage mit wahrhaft ehrender Anerkennung angenommenen Hauptwerkes bin ich so frei, ganz besonders aufmerksam zu machen, mit dem Bemerken, daß sich eine gütige Verwendung gewiß lohnen würde, indem die Käufer der 4 ersten Theile beider Auflagen sich gewiß auch diesen 5. Theil anschaffen werden. Erfurt, im Febr. 1843.

**J. W. Otto.**

24\*